

Saale-Zeitung.

Direktions-Zeitung.

Bezugspreis... Nr. 75.

Anzeigen... Nr. 75.

Nr. 75.

Saale a. d. Saale, Mittwoch, den 14. Februar

1906.

Die Herrschaft der Bündler.

Die Zeiten haben sich bedeutend geändert. Aus den Männern der agrarischen Opposition sind die Diktatoren des neuen Staates geworden.

Steuerprogramm des Dr. Dertel war nichts als ein grotesker agrarischer Fälschungsschmerz, der, wenn er verwirklicht werden sollte, das arbeitende Volk auf das minimale Existenzniveau herabdrücken würde.

Deutsches Reich.

König Oskar von Schweden wird am 22. d. M. zu zweitägigem Besuch in Berlin eintreffen.

Heinrich von.

Herrscher und Selbstherrn der jüngsten Großmacht.

Von Major Ernst von Scheffendorf.

Als Prinz Anton von Hohenzollern auf den ostasiatischen Kriegszug entlassen wurde, um die Ereignisse des Krieges auf japanischer Seite zu verfolgen, wurde Major Ernst von Scheffendorf vom Kaiserlichen Regiment zu seiner Begleitung kommandiert.

Beim Kaiser Mutsuhito.

Ursprünglich der Regierungssitz des Shoguns, gleicht das Kaiserthum in Tokio einer starken Burg und ist mit veralteten, aber vorzüglich erhaltenen und gepflegten Befestigungswerken umgeben.

den bekannten malerisch verkleideten Kisten befanden, die ihre Zweige bis auf den Spiegel der breiten Wassergräben hinabstießen.

Beim Herannahen des deutschen Prinzen erwiesen die Ehren- und Schloßwachen unter den Klängen des preussischen Königsmarsches ihre Ehrenbezeugung.

Nachdem sich die geladene Hofgesellschaft an der in einem Saale von riesigen Abmessungen gedekten Tafel versammelt hatte, erschienen der Kaiser und die Kaiserin mit dem Prinzen Hohenzollern und den in Tokio anwesenden Prinzen und Prinzessinnen des kaiserlichen Hauses.

Während des Festes sprach der Kaiser lebhaft mit den in seiner Nähe befindlichen Herren, besonders mit dem Prinzen Hohenzollern.

Die Budgetkommission des Reichstages beschäftigte sich in der Weiterberatung über den Etat für Ostafrika am Dienstag mit der Bestimmung der Polizeitruppen und der Ausbildung der Zivilverwaltung.

Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses beriet am Dienstag den Etat des Ministeriums für Handel und Gewerbe.

Die Budgetkommission des preussischen Abgeordnetenhauses hat das 20. Millionen Budget für Ostafrika auf 10 Millionen herabzusetzen.

Während des Festes sprach der Kaiser lebhaft mit den in seiner Nähe befindlichen Herren, besonders mit dem Prinzen Hohenzollern.

Die Vorstellung der den Majestäten noch nicht bekannten Gäste erfolgte nach dem Frühstück.

Der Kaiser Mutsuhito hat einen so eigenartigen Entwicklungsgang durchgemacht, wie kaum je ein moderner Herrscher.

Provinzialnachrichten.

Wohlstand des Artikels 14 und beschloß, daß Waffen, deren Einbringung verboten worden ist, nach ihrer Verhängung nicht vernichtet, sondern nach Möglichkeit zur Verwertung für nicht-militärische Zwecke verwendet oder, falls dies nicht möglich, nach dem Auslande zu versenden sind.

Wester fand in Paris ein Ministerstatut, in dem 'Laufende Angelegenheiten' erwidert wurden. Nach Vernehmung des Ministers empfing Ministerpräsident Douber den deutschen Botschafter Fürsten Radolin.

König Alfonso's Todest.

Der Herrscher der Krone des Königs Alfonso von Spanien zum Krönungsritus wird, wie der 'Madrid. Ztg.' aus London berichtet wird, in Madrid kurz vor der künftigen Verählung vor dem Erzbischof von Sevilla stattfinden. Der Erzbischof von Canterbury richtete im Namen des anglikanischen Episcopats einen scharfen Protest an König Edward gegen den Heiratenswechsel der Prinzessin Ana von Battenberg.

Die Kräfte in Ungarn.

Wegen Freitag's künftige die Auflösung des Reichsrats für den 15. oder 17. d. an, mit dem Hinzufließen, die Reuwalben nachträglich, aber möglichst innerhalb der gesetzlichen Frist durch besonderes königliches Handfchreiben anzuordnen.

Englisches Unterhaus.

Das Unterhaus hat gestern nachmittags zusammen. Die Geschäftsordnung ist unter lebhafter Bewegung auf allen Seiten vor sich. Die Nationalisten und etwa dreißig Arbeiterpartei unter Sir Charles Fawcett nahmen ihre Plätze auf der Seite der Opposition ein.

Die Wirren in Russland.

In Petersburg ist, der 'Mensch. Ztg.' zufolge, eine Verschwörung gegen das Leben des Gouverneurs von Wostok Dubassow entdeckt worden. Es wurden bereits mehr als hundert Verhaftungen vorgenommen.

Dsterreich-Ungarn.

Das österreichische Abgeordnetenhause hat gestern nach kurzer Debatte den Antrag des Reichsrats, die Verfassung aufzuheben, eine Gegenentscheidung betr. die Aufhebung der Gemeindefreiheit der österreichisch-ungarischen Regierung vorzulegen.

Italien.

Ministerpräsident Sonnino wird dem kaiserlichen Parlament eine große Militärliste unterbreiten.

Frankreich.

Déroulede teilt in einem offenen Schreiben mit, daß er seine Kammermandatur als plebiszitäres Republikaner im Abgeordnetenhause zurückgibt, weil die plebiszitären Vornahmen in einem Kardinalbescheide die Kammermandatur 'aufgehoben' haben und er jede Verantwortung vermeiden wolle.

* Wiesbaden, 14. Febr. [In der Stadtverordnetenversammlung am Montag wurde mitgeteilt, daß die Wahl des Stadtrats für den Bürgermeister der Stadt Wiesbaden auf die nächste Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung übertragen hat. Die Wahl wird die Entscheidung eines Gewerbegerichts hier näher treten, sobald das endgültige Ergebnis der letzten Wahlen bekannt gegeben ist.

* G. Völklingen, 13. Febr. (Gesellschaft der Zugtiere.) Auf dem Güterbahnhof von Völklingen hat am diesen Tagen ein furchtloses Hundebißverbrechen in schneller Gänge an. Auf dem Wagen befanden sich Pakete mit Wolldecken, Säcke, Maschinen und dergl. Bello, der die Pannage herauszieht, verhielt sich auffällig; denn in der Nähe der Wolldecken wurde er plötzlich vom Fährmann ab und für die Wolldecke blühte er zum Wasser. Dabei schlug er mehrere Pakete in den Schmutz und teilweise wurde der Inhalt durch Wasser verdorben.

* G. Schöps, 13. Febr. (Erzunkent.) Ist gestern nachmittag das zweifelhafte Todestodes des Arbeiters H. hier. Das Kind war auf die Bühne Gittere eines im Hofe befindlichen Baumhauses geraten und eingeschoben. Die Leiche wurde an der Stelle; nur als Befunde konnte das kleine Wesen herausgehoben werden.

* G. Genua, 13. Febr. (Weggeausden.) - (Rieter'sche Wohnungen.) Die Gemeindevorstellung beschloß, die Dorfstrassen weitaus zu machen und zu pflastern. Mit den Arbeiten ist noch in diesem Jahre begonnen werden. - Angehörig der zunehmenden Bevölkerung und im Hinblick darauf, daß eine Sanierungsarbeiten für Wohnhäuser sehr zu wünschen ist, die Wohnungsverhältnisse eine solche geworden, jedoch Rieter'sche Wohnungen von Seiten der Hausbesitzer geplant sind. Wohnungen, die bisher 40 Taler pro Jahr kosteten, sollen dem Vernehmen nach auf 50 Taler festgesetzt werden.

* a. Weitz, 13. Febr. (Erzunkent.) Heute abend ertrank in der Erbanne bei Garzhwis die Schiffknecht Ernst und blieb geboren.

* G. Göttingen, 14. Febr. (Annoncirt.) Das Projekt der Erbauung einer Fabrik für die Herstellung von Stahl Stollen ist so weit gefördert. Die Linte will die Firma Lens und Co. legen. Jezt Millionen Mark sollen dazu benötigt werden.

* G. Halberstadt, 13. Febr. [Zur Silberhochzeit des Kaiserpaars] erwiderten die Inhaber der Firma Aron Hirsch & Sohn eine Stiftung für unvalde Arbeiter, die eine bestimmte Zahl von Jahren in den Werken der Firma Aron Hirsch & Sohn gearbeitet haben. Die Stiftung ist mit 50,000 Mark dotiert und soll dem Namen Kaiser Wilhelm's und Kaiserin Auguste Viktoria-Stiftung der Firma Aron Hirsch & Sohn' heißen.

* G. Garzgerode, 14. Febr. (Annoncirt.) Der Sohn des Totenwärters Heide stürzte mit einer Axt auf einer Bahnlinie, wohl ohne zu wissen, daß diese geendet war. Die Bahnlinie ergab die Axt und es wurden dem Knaben an drei Fingern der linken Hand die beiden ersten Glieder abgetrennt, auch wurde ein Finger der rechten Hand beschädigt. Der Unvorsichtige wurde nach Halle in die Klinik gebracht.

* Wittenberg, 13. Febr. (Annoncirt.) Am Sonnabend vormittag wurde auf der Chaussee zwischen Baunatal und Verwalp der Sohn Friedrich des Gutsbesitzers Erdmann von hier, der mit einem Einpferder nach dem Güterhofe Holze fahre fuhr, von drei Männern angegriffen, die ihn nach der Zeit fragten und auf dem Wagen mitgenommen sein wollten. Als sie kurz abgewiesen wurden, überfielen sie ihn nach einem augenblicklich verübten Mord. Einer der Mörder packte das Pferd am Kopfe und hielt es fest, der zweite verpackte die Stämme an durchschneiden; der dritte überbrachte auf dem Wagen die Leiche auf die Straße mit einem Knüttel so über den Kopf, daß er die Bestimmung verlor. Als die Mörder bei der Durchsichtigung des Leibes keinen besser wohlverwahrt Geld nicht fanden, ließen sie von ihrem Opfer ab und trieben das Pferd an, das nun seinen Weg gewöhnlichmäßig nach dem Güterhofe Holze fahre nahm, wo es mit seinem noch bestimmungslosen Herrn ankam. Hier wurde er von Arbeitern zunächst nach dem ganzen Stalle und nachdem er sich dort erholt, nach Hause gebracht, wo ihm sofort ärztliche Hilfe zu teil wurde. Eine ernste Gefahr für die Geländtheit des Mißhandelten soll nicht vorhanden sein.

* Wittenberg, 14. Febr. [Zur Silberhochzeit des Kaiserpaars] bewilligte der Kreisrat ein Kapital von 25,000 M. als Grundkapital für die Gründung eines Konsumvereins in Wittenberg. Der Verein soll dazu dienen, dem großen Mangel an Schuhen in der Provinz zu steuern, aber dem vorhandenen großen Bedürfnis nach Schuhen bei weitem nicht genügen können.

* G. Eisenberg, 14. Febr. (Landrat.) - (Ramen'sche Wohnungen.) Regierungsassessor Dr. Schroeffler wurde zum Landrat ernannt und ihm das Landratsamt im Kreise Oberhain übertragen worden. Einer von der Stal. Eisenbahndirektion in Magdeburg ausgesandenen Ansuchen, zur Unterstützung der Orte Eisenberg und Wittenberg eine Zulassung für eine hier beider Städte im Eisenbahn-Verkehrsinteresse zu schaffen, haben die städtischen Behörden infolge ents

brochen, als sie sich für die amtliche Bescheinigung übersehen auf der Bahn' ausgeprochen und die Genehmigung bei der zuständigen Stelle beantragt haben.

* Wittenberg, 14. Febr. (Heber eine Vergiftungsauffälle) Bericht der Stadt- und Landpolizei: Der Sechszehnjährige Alfred und die 18jährige Arbeiterin Bertha Wagner unterließen ein Liebesverhältnis und wählten Sonnabend einem Vergiftung in Heber'schen Hofe bei, wobei beide sogar Theater mitließen. Sie wollten sich jedoch schon einige Tage mit Selbstmordgedanken getragen haben und in beschleunigter Gemeinschaftlich auf dem Leben zu scheitern. Sie versetzten den Vergiftungsstoff und begaben sich in den Garten, wo sie ihre Vorhaben durch Erhängen ausführen wollten, jedoch an der Aufhängung getötet wurden (der Brautmann soll die Erhängung zum Um die Hände nicht haben). Dann hat 'E.' in zwei Gläser Kreutz, das er bei sich hatte. Während die Braut den Inhalt eines Glases trank, gab er den für sich bestimmten Weg. Verunglückt und innerlich schon verdammt wurde das Mädchen aufgefunden und dem Krankenhanse in Reutheben leben angeliefert, während der Brautigam' verhaftet wurde. Der Grund zu der unglücklichen Tat des Mädchens soll in einer Beschäftigungsfrage zu suchen sein, in die die Selbstmordhandeln angeblich durch ihren Liebsten verwickelt werden sollte, während dieser überhaupt nicht die Absicht gehabt haben soll, aus dem Leben zu scheiden.

* G. Eisenberg, 14. Febr. (Stiftung.) - (Annoncirt.) Die Gabe zur Silbernen Hochzeit unseres Kaiserpaars bewilligte die städtischen Kollegen die Summe von 30,000 M. zur Verbesserung in der Vermögensfrage des hier zu existierenden Wirtshaus. Die Summe soll als Kaiser Wilhelm'sche Auguste Viktoria-Stiftung bezeichnet werden. An einer Wohnung bei König verunglückt der Arbeiter August Baum dadurch, daß eine von seinen Arbeitskollegen gestülpte Axt auf ihn fiel und ihm die Schädeldecke zertrümmerte, so daß er einige Stunden darnach verstarb.

* W. 14. Febr. (Vergewaltigung.) - (Gräberfeld.) Auf der Höhe westlich von W. in der Nähe der Dorfgemeinschaft, die in die Stadt von Napoleon II angelegte Straße, wurde ein Verbrechen begangen. Die Leiche von etwa einem halben Meter auf Leberseite der Begräbnisstätte, die aus vorgerichtlicher Zeit herriehren. Die Leiche wurde durch die Leiche von mehreren Leuten entdeckt. Auch wurden noch deutlich erkennbare Knochenreste gefunden, von der Abnahme selbst jedoch nur ein so kleiner Rest, daß daraus Schüsse über den Tod nicht gesagt werden können. Interferenz sind bearbeitete Steine, von denen der eine zweifelslos als Schießstein benutzt worden ist. Es handelt sich allem Anschein nach um Leberseite menschlicher Natur aus der jüngeren Steinzeit.

* G. Eisenberg, 14. Febr. (Das Luther'sche Haus) soll von dem jetzigen Besitzer zum Preise von 70,000 M. verkauft werden.

* G. Koburg, 14. Febr. (Koburg'sche Vergiftung.) Auf der Unteroffizierskaserne der 11. Kompanie des hiesigen Infanterie-Regiments wurde ein Verbrechen begangen. Einem wurde in das Getränk ein Gift, während die andere längere Zeit verhaftet gewesen wurde; Lebensgefahr besteht jedoch nicht. Die Ursache des Unfalls wird auf einen Defekt am Dien zurückgeführt.

* G. Greiz, 13. Febr. (Automobil-Verkehr.) - (Verkehr.) Da trotz wiederholter Bestellungen die notwendige Verbindungsbahn Greiz-Wittenberg in absehbarer Zeit keine Aussicht auf Verwirklichung hat, will man jetzt durch Automobil-Verkehr den Verkehr gerecht werden. Es besteht die Absicht, Automobile zum Dienste zu lassen zwischen Greiz, Wittenberg, Mühlhausen, Meichenbach und zwischen Greiz & Jena. Das Projekt begegnet bei allenfallsigen Sympathien. Die Konzeption in Meiz & A. ist erstellt.

* G. Greiz, 13. Febr. (Automobil-Verkehr.) werden hier einige hiesiger Bürger haben die beiden Drahtseilbahnen, einer einzelne Drahtseilbahnen und zwei Säulen mit Kraftstationen; die Konzeption für zusammen zwölf Automobilstraßen erhalten. Der Fahrpreis wird den der Drahtseil erster Klasse nur etwa um ein Drittel übersteigen.

Verlag: Otto Sonne
Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Widmann; für den literarischen Teil: Ernst Reuther; für den wissenschaftlichen Teil: Albert Hertling; für das Journalistik: Dr. Arthur Fiedler; für den Handelsteil: Ernst Böhm; für den Inseratenteil: Carl Komrad. Druck und Verlag von Otto Henschel. Sämtlich in Halle a. S. - Diese Nummer umfasst 12 Seiten.

Ein heißer Mondamin-Milch-Flammerei, gekocht oder gediegen, ist eine willkommene Speise für Erwachsene zum Mittagessen. Er ist auch ebenso gut als Abendgericht. Man serviere ihn einfach mit Zucker, Narmelade oder Backobst, oder besser mit geschmorten Äpfeln oder Pflaumen. Mondamin überall zu haben in Paketen à 60, 30 u. 15 Pf.
Tilit ist das feinste Mundwasser!

Frühjahrs-Neuheiten.
Fortlaufend bedeutende Eingänge der hervorragendsten Modeerscheinungen in Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Besatzartikeln, Damen- und Kinder-Konfektion, Damenputz und Weisswaren.
Preise und Auswahl ohne Konkurrenz.
Halle a. S. **Geschäftshaus J. Lewin,** Marktplatz 2 u. 3.

